

Einsichten für Radioeins vom 27.9.-3.10. und 11.-17.10.2021  
ausgewählt von Pfr. Thomas Thieme

**vom 27.9.-3.10.**

**27.9.** \_\_\_\_\_

Alberne Leute sagen Dummheiten, gescheite Leute machen sie.

*Marie von Ebner-Eschenbach, aus: Aphorismen der Weltliteratur, Reclam Stuttgart 2009.*

**28.9.** \_\_\_\_\_

Wir halten Tiere nicht für moralische Wesen. Aber meint ihr denn, sie halten uns für moralische Wesen? Würde sie nicht vielmehr sagen: „Menschlichkeit ist ein Vorurteil, an dem wenigstens wir Tiere nicht leiden?“

*Friedrich Nietzsche, aus: Aphorismen hrsg. von Almut Gaugler, Verlagshaus Stuttgart 1994.*

**29.9.** \_\_\_\_\_

Ein gelassenes Herz ist des Leibes Leben; aber Eifersucht ist Wundbrand in den Gebeinen.

*Aus Sprüche Salomos in: Die Bibel, Sprüche Salomos, Kapitel 14, Vers 30.*

**30.9.** \_\_\_\_\_

Wer an die Freiheit des menschlichen Willens glaubt, hat nie geliebt und nie gehasst.

*Marie von Ebner-Eschenbach, aus: Aphorismen der Weltliteratur, Reclam Stuttgart 2009.*

**1.10.** \_\_\_\_\_

Wollte Gott, dass ihr geschwiegen hättet, so wäret ihr weise geblieben.

*Aus dem Buch Hiob in: Die Bibel, Buch Hiob, Kapitel 13, Vers 5.*

**2.10.** \_\_\_\_\_

Kein Geld ist vorteilhafter angewandt, als das, um welches wir uns haben prellen lassen: denn wir haben uns dafür unmittelbar Klugheit eingehandelt.

*Arthur Schopenhauer, aus: Aphorismen der Weltliteratur, Reclam Stuttgart 2009.*

**3.10.** \_\_\_\_\_

Am Ziel deiner Wünsche wirst du eines vermissen: das Wandern zum Ziel.

*Marie von Ebner-Eschenbach, aus: Aphorismen der Weltliteratur, Reclam Stuttgart 2009.*

**vom 11.10.-17.10.**

**11.10.** \_\_\_\_\_

Ein Tor zeigt seinen Zorn alsbald; aber wer Schmähung überhört, der ist klug.

*Aus Sprüche Salomos in: Die Bibel, Sprüche Salomos, Kapitel 12, Vers 16.*

**12.10.** \_\_\_\_\_

Lachen und Lächeln sind Tor und Pforte, durch die viel Gutes in den Menschen hineinhuschen kann.

*Christian Morgenstern, aus: Aphorismen hrsg. von Almut Gaugler, Verlagshaus Stuttgart 1994.*

**13.10.** \_\_\_\_\_

Es ist kein Wasser so trüb, dass sich nicht Gottes Himmel darin spiegelt.

*Albert Schweitzer, aus Reichtum des Lebens, Verlag Paul Haupt Bern und Stuttgart 1990.*

**14.10.** \_\_\_\_\_

Ich will niedrig sein in meinen und deinen Augen, wenn ich nur dadurch zu Ehre komme bei denen, für die Gott mich erwählt hat.

*König David aus 2. Buch Samuel in: Die Bibel, 2. Buch Samuel, Kapitel 6, Vers 21-22.*

**15.10.** \_\_\_\_\_

Friede des Herzens heisst nicht nur Ruhe, sondern er schliesst eine gewisse Freudigkeit und Heiterkeit in sich, die aus uns heraus scheint und auf die anderen wirkt..

*Albert Schweitzer, aus Reichtum des Lebens, Verlag Paul Haupt Bern und Stuttgart 1990.*

**16.10.** \_\_\_\_\_

Du kannst so rasch sinken, dass du glaubst, du fliegst.

*Marie von Ebner-Eschenbach, aus: Aphorismen der Weltliteratur, Reclam Stuttgart 2009.*

**17.10.** \_\_\_\_\_

Voll zog ich aus, aber leer hat mich der HERR wieder heimgebracht.

*Aus Buch Rut in: Die Bibel, Rut, Kapitel 1, Vers 21.*